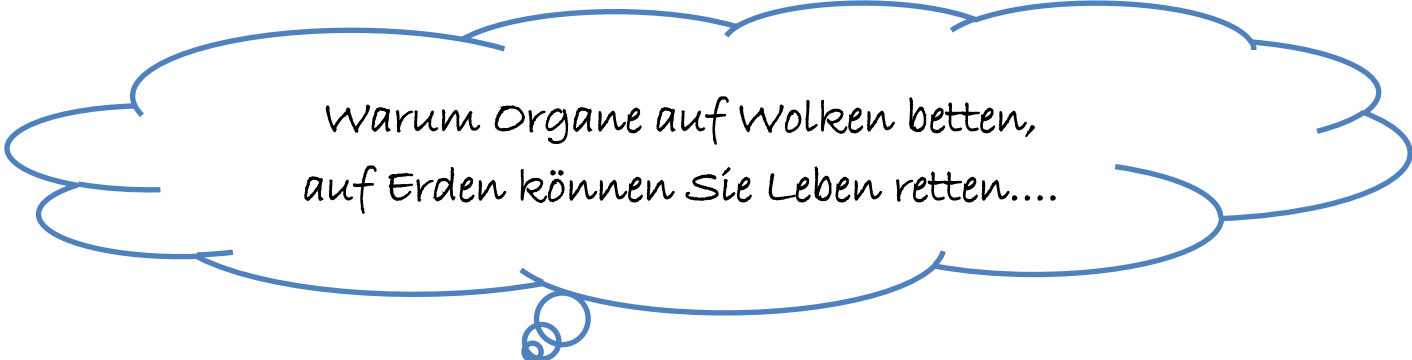


Bewegung, dank Organspende!

__Mein Leben durch DICH__



Warum Organe auf Wolken betten,
auf Erden können Sie Leben retten....

Januar 2016

Hallo liebe Leser,

ich heiÙe Theresa, bin 23 Jahre alt und laufe seit 2013 jedes Jahr mit der Renniere beim Deutschen Postmarathon in Bonn mit.

Dank meines Organspenders konnte ich nach 2 jähriger Dialysezeit im Oktober 2012 in Bonn kombiniert Leber-Nieren transplantiert werden. Grund dafür war ein chronisches Nierenversagen durch einen angeborenen Gendefekt, der sogenannten Primären Hyperoxalurie (Typ I).

Bereits ein halbes Jahr nach meiner großen OP, im April 2013, war ich zum ersten Mal mit der Renniere beim Bonner Marathon am Start, sozusagen als frisch Transplantierte. Das war für mich ein bedeutender Moment! Nur einige Monate zuvor direkt nach der Transplantation auf der Intensivstation war ich körperlich zu schwach, um auch nur einen Schritt weg von meinem Krankenhausbett machen zu können. Auch die lange beschwerliche Zeit davor an der Dialysemaschine schränkte mich in meiner Bewegungsfreiheit, gerade auch zu reisen, und Lebensqualität massiv ein.

Mein erster Lauf und auch die folgenden gaben und geben mir immer wieder ein wunderbares Gefühl nach so langer Zeit, Geduld und Beschweris mich endlich wieder sportlich aktiv zu betätigen und mich vor allem lebendig und frei zu fühlen, mich frei bewegen zu können, ebenso wie die Freiheit zu besitzen wieder unbeschwert auf Reisen gehen zu können, das Leben zu genießen, das mir durch meinen Spender geschenkt wurde.

Organe zu spenden ist keine leichte Entscheidung. ABER es ist das wohl größte Geschenk, das man einem anderen Menschen nur machen kann, ein Symbol der Nächstenliebe in seiner höchsten Form, die über den Tod hinaus geht. Dieses lebensrettende Geschenk zu wahren und zu ehren, indem ich gut auf die neuen Organe aufpasse, meinen Körper achte und mich fit halte, ist das Versprechen, dass ich meinem Lebensretter gebe, als Zeichen, ihm aus tiefsten Herzen danke zu sagen. Nicht jedem wird solch ein Glück zu teil.

Warten auf ein Organ ist für viele Patienten ein Wettlauf mit dem Tod; ein endloses Bangen zwischen Hoffnung und Hoffnungslosigkeit.

Der Marathonlauf für den guten Zweck mit der Renniere ist ein Lauf der Lebendigkeit, der Freiheit ohne Einschränkungen. Jeder Lauf macht mir klar, wie gut es mir nun auch körperlich wieder geht, vor allem dank meines Spenders, einer gelungenen Transplantation durch ein wundervolles, professionelles Ärzte- und Betreuungsteam und durch die Fürsorge und den Rückhalt meiner Familie.

Durch die gemeinschaftliche Teilnahme mit der Renniere-Staffel an einem so öffentlichen Ereignis wie dem Marathon treten wir, sowohl Transplantierte, Gesunde wie auch

Patienten, als repräsentative Einheit auf, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit genau auf dieses elementar wichtige Thema der heutigen Zeit zu lenken: **Organspende**. Durch meine Teilnahme am Lauf kann ich genau das bewirken: Allen Menschen den erfolgreichen Verlauf meiner Organverpflanzung zeigen, zeigen, dass es sich lohnt Lebensretter zu werden, dass es nicht vergeblich ist, Sie zugleich motivieren sich mit der Organspende auseinander zu setzen und Sie anregen genau dies zu tun.

Jeder Organspender ist ein Lebensretter, warum also die Organe auf Wolken betten, denn nur hier auf Erden können sie MENSCHENLEBEN retten!

Eure Theresa